



STADT ESSEN
Der Oberbürgermeister

ationale Öffentliche Ausschreibung

Nr. 310-1 340 TBS

Nur vom Auftraggeber auszufüllen

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN
der Stadt Essen für die Ausführung von Bauleistungen
(Ausgabe 2017)

Bauvorhaben Sanierung Sportbad Thurmfeld, Reckhammerweg 84, 45141 Essen

Angebot für Fliesenarbeiten

Auskunft erteilt

Die Kommunikation, z.B. bei Bewerberfragen zu den Leistungstexten (und deren Beantwortung), das Nachreichen von Nachweisen und Erklärungen sowie die Einstellung ergänzender Informationen wird ausschließlich elektronisch über den Vergabemarktplatz Metropole Ruhr geführt um die Unversehrtheit, die Vertraulichkeit und die Echtheit der Daten zu gewährleisten.

Vorbemerkung:

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B – DIN 1961)

1. Ausführungsfristen (Zu § 5)

1.1 Die Ausführung ist zu beginnen

- ☐ 1.1.1 am _____
- ☐ 1.1.2 spätestens _____ Kalendertage nach Auftragserteilung
- ☐ 1.1.3 unverzüglich nach Erteilung des Auftrages
- ☐ 1.1.4 zu dem vom Auftraggeber im Auftrags schreiben genannten Termin
- ☒ 1.1.5 nach besonderer schriftlicher Aufforderung durch den Auftraggeber, die spätestens _____ 150 _____ Tage nach der Auftragserteilung erfolgt.

1.2 Die Arbeiten sind

- ☒ 1.2.1 innerhalb von 140 Werktag(en) nach Beginn der Ausführung fertig zu stellen.
- ☐ 1.2.2 bis zum _____ fertig zu stellen.

1.3 Folgende Einzelfristen¹ sind Vertragsfristen:

- I Einzelfrist für _____: _____ Werktage
- II Einzelfrist für _____: _____ Werktage
- III Einzelfrist für _____: _____ Werktage

1.4 Bei Angaben von Fristen nach Werktagen behält sich der Auftraggeber die datumsmäßige Festlegung im Auftrags- schreiben vor.

2. Vertragsstrafen (Zu § 11)

Bei Überschreitung der Vertragsfristen hat der Auftragnehmer für jeden Werktag der Verspätung zu zahlen:

2.1 Bei Überschreitung der Fertigstellungsfrist

- 2.1.1 eine Strafe von _____ sehen Sie hierzu Ziffer 6.2 €²
- in Worten _____ Euro -

2.2 Bei Überschreitung der Einzelfristen

- 2.2.1 bei Einzelfrist I eine Vertragsstrafe von _____ sehen Sie hierzu Ziffer 6.2 €³
- in Worten _____ Euro -
- 2.2.2 bei Einzelfrist II eine Vertragsstrafe von _____ €³
- in Worten _____ Euro -
- 2.2.1 bei Einzelfrist III eine Vertragsstrafe von _____ €³
- in Worten _____ Euro -

2.3 Werden die Fertigstellungsfrist (Nr. 1.2 und 2.1) und/oder die Einzelfristen (Nr. 1.3 und 2.2) geändert, gilt die Vertragsstrafenvereinbarung auch für die geänderten Fristen.

2.4 Die Summe aller Vertragsstrafen, auch solche aus anderen Gründen als Fristüberschreitung (z. B. nach TVgG NRW), wird auf 5 %⁴ des Endbetrages der Schlussrechnung begrenzt. Für Zwischenfristen (Nr. 2.2) verwirkte Vertragsstrafen werden auf eine zur Fertigstellung verwirkte Vertragsstrafe (Nr. 2.1) angerechnet.

2.5 Die Geltendmachung der Vertragsstrafen bleibt bis zur Schlusszahlung vorbehalten.

¹ Nur in Fällen von § 9 Abs. 2 VOB/A einsetzen!

² Angemessener Prozentsatz – maximal 3 % – eintragen

³ Angemessenen Betrag eintragen, max. nicht mehr als 3% der für die jeweilige Einzelfrist maßgebenden Teilauftragssumme.

⁴ Angemessener Prozentsatz – maximal 5 % – eintragen

3. Es gelten folgende Mängelanspruchsfristen

4. Sicherheitsleistungen

- 4.1 ☒ Als Sicherheit für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung werden 5 % der Auftragssumme bis zur Schlusszahlung einbehalten. Der Sicherheitseinbehalt erfolgt nach Nummer 27 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.
- 4.2 ☒ Als Sicherheit für die Erfüllung der Mängelansprüche werden 3 % der Abrechnungssumme für die Dauer der Gewährleistungsfrist einbehalten.

Der Auftragnehmer kann stattdessen eine Vertragserfüllungs- bzw. Mängelanspruchsbürgschaft gemäß Nr. 32 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen stellen.

5. Preise

- ☒ Die Angebotspreise sind Festpreise für die Gesamtdauer der Bauausführung. § 313 BGB bleibt unberührt.
- ☐ Lohn- und Stoffpreisänderungen werden entsprechend den Anlagen zu diesen Vertragsbedingungen (Lohnpreisklausel/Stoffpreisklausel) berücksichtigt.
- ☐ Für Nichteisenmetalle gilt folgende Preisbemessungsklausel:

1. Die Preise für die Kabel und Leitungen sind auf der Basis von

_____ € je 100 kg Kupfer

_____ € je 100 kg Blei

_____ € je 100 kg Aluminium

zu kalkulieren und anzubieten.

2. Der Abrechnungspreis wird auf der Grundlage der deutschen Metallnotierung – unterer Wert der Notierung der NE Metallbearbeiter – vom 15. Tag nach dem Datum des Auftragschreibens ermittelt.

6. Weitere besondere Vertragsbedingungen⁵

- 6.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommenen Änderungen in Bezug auf die vorgelegten Freistellungsbescheinigungen (§ 48 b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

6.2 Ergänzung zu 2. Vertragsstrafen

zu Ziffer 2.1 Bei Überschreitung der Fertigstellungsfrist

2.1.1 eine Strafe von 0,3 % der Netto-Abrechnungssumme des Auftrages

zu Ziffer 2.2 Bei Überschreitung der Einzelfristen (sofern Einzelfristen unter Ziffer 1.3 individuell als Vertragsfristen festgelegt wurden)

2.2.1 - 2.2.3 bei Einzelfrist I-III eine Vertragsstrafe von 0,3 % der Netto-Abrechnungssumme des Auftrages

6.3 Ergänzung zu 4. Sicherheitsleistungen

Zu Ziffer 4.1 und 4.2 gilt: Die Sicherheit wird in voller Höhe bei Überschreitung der Auftragssumme von 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer – auch wenn die Überschreitung nachträglich im Wege etwaiger Nachträge erfolgt – einbehalten.

6.4

Der Auftraggeber wird von den Bietern, deren Angebote nach der Wertung auf den ersten Rängen liegen, die ausgefüllten Formblätter 221 "Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation" bzw. 222 "Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme" nachfordern sowie beim Bestbieter für wichtige, den Preis bestimmende Teilleistungen (Positionen), zusätzlich das Formblatt 223 "Aufgliederung der Einheitspreise".

Im Rahmen der Auftragsvergabe wird der Bestbieter ab einem Netto-Auftragswert von 100.000 Euro mit Zuschlagserteilung, die Urkalkulation in einem verschlossenen Umschlag beim Auftraggeber einreichen. Dieser bleibt verschlossen und wird nur bei strittigen Themen vom Auftraggeber nach vorheriger rechtzeitiger Verständigung, das heißt 1 Woche vorher, des Auftragnehmers –welcher auf Wunsch bei der Öffnung anwesend sein kann- geöffnet. In der Urkalkulation müssen folgende Teilkosten getrennt ausgewiesen sein:

- Einzelkosten
- Baustellengemeinkosten
- Allg. Geschäftskosten
- Wagnis und Gewinn

(Sehen Sie hierzu auch die Ziffer "Preise und Preisermittlungen" in den "ZUSÄTZLICHEN VERTRAGSBEDINGUNGEN für die Ausführung von Bauleistungen".)

6.5

Eventuelle Nachträge sind in elektronischer Form sowohl an den zuständigen Fachingenieur als auch an den zuständigen Projektleiter der GVE zu übersenden.

6.6

Voraussetzung deutsche Sprache:

Bei der Ausführung der Arbeiten hat mindestens ein (1) Mitarbeiter der Firma ständig vor Ort zu sein, der fließend deutsch spricht.

⁵ Weitere besondere Bedingungen sind hier aufzunehmen und fortlaufend zu nummerieren; werden unter Nr. 6 ff keine weiteren Bedingungen aufgenommen, so ist ausdrücklich zu schreiben – keine-. Der Rest der Seite (oder etwa angefügter weiterer Seiten) ist so zu sperren, dass keine Einfügung vorgenommen werden können.

6. Weitere besondere Vertragsbedingungen - Ergänzung

6.7

Ergänzender Hinweis zu den Ausführungsfristen (Punkt 1.1.5):

Der Baubeginn ist nach derzeitigem Stand für den 04.01.2027 geplant, insbesondere gemeinsam mit dem Gewerk Schwimmbadtechnik. Aufgrund der Schließung des Schwimmbades soll die Ausführung für alle Gewerke gleichzeitig beginnen. Wegen des Zusammenspiels der verschiedenen Gewerke sowie der erforderlichen Vergaben für jedes Gewerk sind Verzögerungen möglich. Der Auftraggeber behält sich daher vor, den Ausführungsbeginn zu verschieben. Spätester Ausführungsbeginn ist der 31.05.2027 bei Beauftragung im Dezember. Der Auftraggeber wird den Auftragnehmer, soweit der aktuell geplante Ausführungsbeginn nicht zum Jahresbeginn 2027 erfolgen sollte, rechtzeitig über eine Verschiebung informieren. Bei einer Verschiebung des Ausführungsbeginns wird der Auftraggeber den Auftragnehmer spätestens vier Wochen vorher über den neuen Ausführungsbeginn informieren. Dadurch wird gewährleistet, dass der Auftragnehmer seine Kapazitäten rechtzeitig planen kann. Soweit sich der Ausführungsbeginn verschiebt, gilt die Verschiebung entsprechend für den Fertigstellungstermin. Die Ausführungsfrist für dieses Gewerk beträgt inkl. Abbrucharbeiten (gem. 1.2.1) 140 Kalendertage. Mehrvergütungsansprüche kann der Auftragnehmer aus der oben dargestellten Verschiebung nicht herleiten.

-Ende-